

## Presseinformation

4. November 2022

### European Energy Award in Gold für Großschönau

#### LH-Stv. Pernkopf: NÖ ist europaweiter Vorreiter bei Erneuerbarer Energie

Hohe europäische Auszeichnung für die Marktgemeinde Großschönau: Die Waldviertel-Gemeinde erhielt zum zweiten Mal den European Energy Award in Gold. Zu diesem Erfolg gratuliert LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf: „Niederösterreich ist europaweiter Vorreiter in Sachen Erneuerbarer Energie und das gelingt uns auch dank Gemeinden wie Großschönau, die sich der Energiewende verschrieben haben.“

Österreich belegt europaweit vor Schweden und Dänemark den Spitzenplatz beim Anteil der Erneuerbaren Energie am Stromverbrauch: Während dieser in Österreich 75,1 Prozent beträgt, weist die Europäische Union im Durchschnitt nur 34,1 Prozent vor. „Diesen Stockerlplatz hat Österreich vor allem Niederösterreich zu verdanken“, weiß Pernkopf und führt aus: „Die Hälfte des gesamten österreichischen Windstromes kommt aus Niederösterreich und ein Viertel des gesamten österreichischen Photovoltaikstromes.“

Vor kurzem hat das Land Niederösterreich den blau-gelben Weg zur Energieunabhängig vorgestellt. „Dabei setzen wir auf eine Verdreifachung der Windkraft bis 2035 und eine Steigerung bei der Photovoltaik um 350 Prozent bis 2030. Zudem sollen auch Kleinwasserkraftwerke und die Biomasse noch mehr Energie liefern“, betont Pernkopf. Solche Maßnahmen können aber nur dank der Unterstützung der niederösterreichischen Gemeinden umgesetzt werden. „Großschönau ist ein gutes Beispiel. Die Gemeinde nimmt ihre Vorreiterrolle ernst und hat sich europaweit einen Namen gemacht.“

Die Position im europäischen Spitzenfeld kommt nicht von ungefähr: In Großschönau wurde vor über 30 Jahren die 1. Österreichische Energie- und Umweltmesse BIOEM gegründet. 1994 wurde durch eine Biomasse Nahwärmanlage dem Gasleitungsbau zuvorgekommen. 2007 wurde ein Passivhausdorf zum Probewohnen errichtet und 2013 die einzigartige Energieerlebnisausstellung Sonnenwelt eröffnet. Der Fossilenergieanteil bei Wärme auf Gemeindegebiet ist auf zwei Prozent geschrumpft und der gesamte Haushaltsstrom wird mittels PV-Anlagen selbst erzeugt. Bürgermeister Martin

### Presseinformation

Bruckner betont: „Ich freue mich in einer Gemeinde zu leben, wo Pioniere seit Jahrzehnten an der Energiewende arbeiten und die Bevölkerung diesen Weg immer mitgegangen ist!“

„Der European Energy Award zeigt, was Gemeinden in Sachen Klimaschutz und Energiewende leisten können“, betont die Präsidentin des internationalen Vereins eea, Gudrun Heute-Bluhm. Die vorbildliche Arbeit von Gemeinden wie Großschönau ist das Fundament, auf dem die europäische Klimapolitik auf lokaler und regionaler Ebene aufbaut. Von den über 1.700 am eea teilnehmenden Kommunen mit einer Gesamtbevölkerung von über 70 Millionen Einwohnern wurden in Luxemburg 29 anwesende Gemeinden aus Österreich, Frankreich, Deutschland, der Schweiz, Liechtenstein und dem Gastgeberland ausgezeichnet.

Der European Energy Award ist ein internationales Qualitätsmanagement- und Auszeichnungssystem für kommunalen Klimaschutz, an dem aktuell 18 Nationen teilnehmen. Eine Auszeichnung wird verliehen, wenn eine Kommune mehr als 50 Prozent aller möglichen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Versorgung mit erneuerbaren Energien und zum Klimaschutz umsetzt. Setzt eine Gemeinde sogar mehr als 75 Prozent aller möglichen energie- und klimarelevanten Maßnahmen um, wird sie mit dem European Energy Award Gold ausgezeichnet. Infos unter [www.european-energy-award.org](http://www.european-energy-award.org)

Weitere Informationen: DI Jürgen Maier, Pressesprecher LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, T: +43 2742 9005 – 12704, M: +43 676 812 15283, E: [lhstv.pernkopf@noel.gv.at](mailto:lhstv.pernkopf@noel.gv.at)



Bürgermeister Martin Bruckner und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf

© NLK Pfeiffer